



Verband Österreichischer Volkshochschulen

DU KANNST WAS!

NACHHOLEN VON LEHRABSCHLÜSSEN IN AUSGEWÄHLTEN LEHRBERUFEN ÜBER
ANERKENNUNG VON NON-FORMAL UND INFORMELL ERWORBENEN KENNTNISSEN,
FÄHIGKEITEN UND FERTIGKEITEN

Volkshochschule Linz

Von der Idee zum Format

Das Projekt „Du kannst was!“ ist ein gemeinsamer Versuch der oberösterreichischen Sozialpartner, deren Bildungseinrichtungen und der VHS Linz, vorhandene Potentiale von an- bzw. ungelernten Personen sowie von Migrant(en)innen formal anzuerkennen und somit dieser Zielgruppe einen Berufs- bzw. Lehrabschluss zu ermöglichen. Finanziert wird das Pilotprojekt vom Land Oberösterreich, mit der Durchführung wurde der Firmenausbildungsverbund OÖ (FAVOÖ) betraut. Die VHS Linz ist an der Entwicklung der Portfolios zur Selbsteinschätzung sowie der Planung der Portfolio-Workshops federführend beteiligt und im Projekt für das Prozessmanagement verantwortlich.

Vorrangige Zielsetzungen des Projektes sind

- eine deutliche Verbesserung der Zugangsbedingungen für niedrigqualifizierte bzw. sog. bildungsferne Personen (Personen ohne berufliche Erstausbildung) zu formalen Bildungsabschlüssen sowie
- die Entwicklung und Erprobung eines auf (ober)österreichische Rahmenbedingungen zugeschnittenen Modells zur Erfassung, Anerkennung und Validierung informell und non-formaler erworbener Kompetenzen anhand ausgewählter Berufe

Dieses Projekt soll einen Beitrag gegen den vielzitierten Fachkräftemangel leisten und zu einer formalen Höherqualifizierung an- und ungelernter ArbeitnehmerInnen führen. Eine erste Piloterprobung erfolgte in OÖ 2009 und wurde anschließend wissenschaftlich evaluiert. Eine zweite Pilotrunde startete im Herbst 2011 und läuft bis Ende 2012. Seit Dezember 2011 ist der im Projekt „Du kannst was!“ entwickelte Weg zum Lehrabschluss auch im Berufsausbildungsgesetz verankert.

Zielgruppe

- Personen ohne Berufs- bzw. Lehrabschluss
- Migrant(en)innen ohne österreichischen Berufs- bzw. Lehrabschluss

Voraussetzungen: Mindestalter 22 Jahre und mehrjährige Berufserfahrung im angestrebten Lehrberuf.

Lernort(e)

Entsprechend der Projekt-Grundidee werden formal erworbene Kompetenzen ebenso berücksichtigt wie Lernen in non-formalen und informellen Lernumgebungen. Die im Projekt erforderlichen Weiterbildungen werden von EB-Einrichtungen angeboten, können aber auch in anderen non-formalen oder informellen Lernumgebungen (z.B. am Arbeitsplatz) erworben werden.

Inhalt(e)

- Einstiegsberatung: Selbsteinschätzung vorhandener Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Portfolioarbeit auf Grundlage des jeweiligen Berufsbildes (3 x 3-stündige Workshops)
- Quali-Check: Überprüfung der Ergebnisse der Selbsteinschätzung durch PrüferInnen der Lehrlingsstelle (Fachgespräch und Praxisteil)
- Feststellung des Deltas zwischen den vorhandenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten und den Anforderungen aus Berufsbild und Prüfungsordnung
- Weiterbildungsberatung
- ergänzende Weiterbildung/„Aufschulung“
- optional: abschlussbezogene Beratung
- Quali-Check: Fachgespräch bzw. Arbeitsprobe (Grundlage: Prüfungsordnung des jeweiligen Berufes) mit Schwerpunkt Delta aus Quali-Check 1
- Validierung der gesamten Verfahrens und der Ergebnisse
- Ausstellung des Prüfungs- oder Lehrabschlusszeugnisses

Lernformen

- Selbsteinschätzung: angeleitete Portfolioarbeit im Rahmen eines Workshops
- Qualicheck: Fachgespräch sowie praktische Arbeit
- Weiterbildung: Kursangebote EB, modularisiert, speziell auf die Anforderungen des jeweiligen Berufs abgestimmt oder informelles Lernen am Arbeitsplatz, Selbststudium etc.

PartnerInnen**KONTAKT**

Volkshochschule Linz
Wissensturm
Mag.^a Renate Spitzbart
Kärntnerstraße 26
4020 Linz

renate.spitzbart@mag.linz.at

<http://www.linz.at/bildung/wissensturm.asp>